

Akkreditierungsbericht

Hochschule:	Munich Business School
Studiengang:	Internationale Betriebswirtschaft
Abschlussgrad:	Master of Arts
Kurzbeschreibung des Studienganges:	Ziel des Master-Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft ist es, Studierenden, die ihre besondere Qualifikation bereits im Rahmen eines ersten wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulabschlusses nachgewiesen haben, eine vertiefte international orientierte Managementausbildung zu bieten. Sie sollen dazu befähigt werden, nach dem Studium kurzfristig als Nachwuchs-Führungskräfte im internationalen Kontext von Wirtschaft und Verwaltung Verantwortung mit hoher interkultureller Kompetenz zu übernehmen. Das Master-Programm steht als nicht-konsekutiver Studiengang allen Studierenden mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich offen. Dieses beinhaltet alle Studiengänge mit einem substanziellen betriebswirtschaftlichen Anteil, nicht notwendigerweise jedoch mit internationaler Ausrichtung. Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sind insbesondere Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht. Spezielle Veranstaltungen im ersten Studiensemester, insbesondere das Intensivseminar Internationale BWL, sorgen für eine Harmonisierung von sich in der Praxis ergebenden unterschiedlichen Wissensständen der Studierenden.
Titel verleihende Institution (nur falls relevant):	Munich Business School
Akkreditierungsart:	Erst-Akkreditierung
Zuordnung des Studienganges:	Nicht-konsekutiv
Regelstudienzeit:	4 Semester

Studienform:	Vollzeit
Profiltyp (nur bei Masterstudiengang):	Stärker anwendungsorientiert
Befähigung zum höheren Dienst (BeHöDi) beantragt (nur für Masterstudiengang an FH in D):	ja
Beginn des Studienganges:	WS 2004 / 2005
Start zum:	WS
Studienanfängerzahl:	
Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:	105
Stunden (Workload) pro Credit:	30
Bei Re-Akkreditierung:	
Datum der Begutachtung vor Ort:	7./8. 9. 2006 und 14. 3. 2007
Datum der Sitzung der FIBAA-Akkreditierungskommission:	31. 5. / 1. 6. 2007
Beschluss:	Empfehlung: Der Studiengang wird akkreditiert.
Akkreditierungszeitraum:	1.6.2007 bis Ende SS 2012
Auflage:	
Betreuer:	Prof. Dr. Udo Dierk
Gutachter:	Karl Peter Abt, ehem. Hauptgeschäftsführer IHK Bielefeld Prof. Dr. Guido Eilenberger, Univ. Rostock Prof. Dr. Hans- H. Bleuel, FH Düsseldorf

Gutachterbericht:

Zusammenfassung

Der Master-Studiengang Internationale Betriebswirtschaft der Munich Business School erfüllt die FIBAA-Qualitätsstandards für Master-Programme und kann von der FIBAA akkreditiert werden. Alle von einem Master-Programm zu fordernden Qualitätselemente wurden im Akkreditierungsverfahren nachgewiesen.

Der Studiengang ist ein nicht-konsekutiver Master-Studiengang. Der Studiengang entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK). Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen, hat ein „stärker anwendungsorientiertes“ Profil und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Für den Fall, dass die Dienstrechtsseite zustimmt, wird folgender Absatz ergänzt : Der Abschluss eröffnet gemäß gemeinsamem Beschluss der Innenministerkonferenz und der Kultusministerkonferenz den Zugang zum höheren Dienst in der öffentlichen Verwaltung. Das Bayerische Ministerium Wissenschaft, Forschung und Kunst hat mit Schreiben vomdieser Feststellung zugestimmt.)

Bei der Bewertung wurden die Selbstdokumentation und die Ergebnisse der Begutachtung vor Ort berücksichtigt.

Das Programm hat nach Meinung der Gutachter seine Stärke in der integrativen Vermittlung von persönlichkeitsorientierten Fähigkeiten.

Entwicklungspotenzial sehen die Gutachter vor allem in der noch stärkeren Anwendung der ECTS-Thematik, insbesondere im Bereich der Moduldefinition und –entwicklung. Ebenso kann die Outputorientierung der Modulbeschreibung noch verbessert werden.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Dokumentes.

Der Studiengang hat zum WS 2004 / 2005 begonnen.

Informationen zur Institution

Die Munich Business School wurde 1991 von Philippe Guilhaume unter dem Namen Europäische Betriebswirtschaftsakademie (eba) in München als deutscher Standort der European Business Schools International (ebsi) Gruppe gegründet. Im Sommersemester 1991 absolvierten zunächst Studenten aus Frankreich und Spanien ein Auslandssemester an der Munich Business School. Mit Beginn des Wintersemesters 1991/92 nahm die Munich Business School erstmals eigene Studenten auf, die sich für den Studiengang Internationale Betriebswirtschaft einschrieben. Das Studienprogramm beruhte dabei in wesentlichen Teilen auf Bausteinen des französischen Grand Ecole Modells. Eine wichtige Etappe in der Entwicklung der Hochschule wurde im Juli 1999 mit der Erteilung der staatlichen Anerkennung durch das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst erreicht. Die Munich Business School war damit die erste private Hochschule, die im Freistaat Bayern diesen Status erlangt hat. Im Wintersemester 2006/07 hat die Munich Business School etwa 280 Studierende. Seit knapp fünfzehn Jahren etabliert, zählt die Hochschule mit über 300 Absolventen zu den kleineren betriebswirtschaftlichen Hochschulen in Deutschland. Seit der Novellierung des Hochschulrahmengesetzes im Jahr 1998 besitzen die Hochschulen die Möglichkeit, Bachelor- und Master-Studiengänge anzubieten. Zugleich hat der 1999 initiierte Bologna-Prozess einen Zeitrahmen für die Umstellung der Studienstrukturen in allen beteiligten Ländern vorgegeben. Seit dem Wintersemester 2003/04 wird neben dem Diplom-Abschluss für Studienanfänger auch der Bachelor-Abschluss angeboten. Auf diese Art konnte die MBS bereits frühzeitig mit dem Bachelor-Programm Erfahrungen sammeln, ohne das für eine private Hochschule große Risiko einzugehen, dass das Studienprogramm aufgrund der Unsicherheit der Bewerber nicht angenommen wird. Zudem haben zu diesem Zeitpunkt geführte Diskussionen im Unternehmensbeirat der Munich Business School ein uneinheitliches Bild von der Akzeptanz in der Wirtschaft ergeben, das eine frühzeitige vollständige Umstellung nicht ratsam erscheinen ließ. Darüber hinaus wird seit dem Wintersemester 2004/05 ein Master-Studiengang in Internationaler Betriebswirtschaft angeboten. Dieser richtet sich zunächst wegen noch nicht vorhandener eigener Bachelor-Absolventen vorrangig an Absolventen mit ersten berufsqualifizierenden Abschlüssen anderer (auch internationaler) Hochschulen. Im Sommersemester 2005 wurde schließlich im Bereich der Aufbaustudiengänge ein berufsbegleitendes MBA-Programm gestartet. Aufgrund der steigenden Akzeptanz der gestuften Abschlüsse in Wirtschaft und Wissenschaft wird ab dem Wintersemester 2006/07 der Diplomabschluss nicht mehr angeboten. Unter Berücksichtigung des auslaufenden Diplom-Studiengangs wird eine vollständige Umstellung der Munich Business School auf das gestufte Studiensystem bis zum Jahr 2009 erreicht sein. Der Bachelor-Studiengang Internationale Betriebswirtschaft (Abschluss: Bachelor of Arts) ist durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst genehmigt und hat erstmals zum Wintersemester 2003/04 Studierende aufgenommen. Erste Absolventen des gab es im Sommer 2006.

DARSTELLUNG und BEWERTUNG im Einzelnen

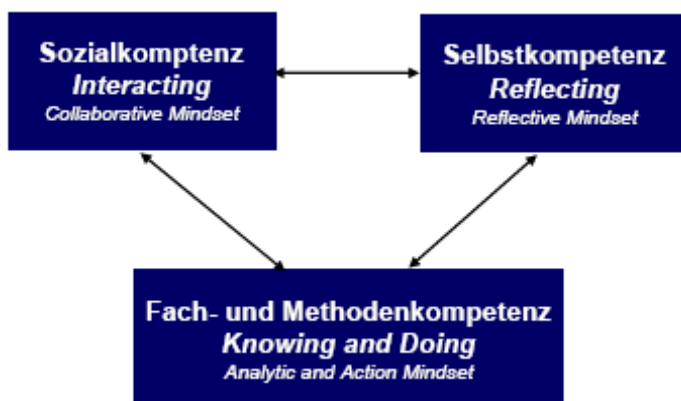
1. Strategie und Ziele: 1.1 ZIELSETZUNGEN DES STUDIENGANGES

Ziel des Master-Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft ist es, Studierenden, die ihre besondere Qualifikation bereits im Rahmen eines ersten wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulabschlusses nachgewiesen haben, eine vertiefte international orientierte Managementausbildung zu bieten. Sie sollen dazu befähigt werden, nach dem Studium kurzfristig als Nachwuchs-Führungskräfte im internationalen Kontext von Wirtschaft und Verwaltung Verantwortung mit hoher interkultureller Kompetenz zu übernehmen. Das Master-Programm steht als nicht-konsekutiver Studiengang allen Studierenden mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich offen. Dieses beinhaltet alle Studiengänge mit einem substanziellen betriebswirtschaftlichen Anteil, nicht notwendigerweise jedoch mit internationaler Ausrichtung. Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sind insbesondere Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre,

Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht. Spezielle Veranstaltungen im ersten Studiensemester, insbesondere das Intensivseminar Internationale BWL, sorgt für eine Harmonisierung von sich in der Praxis ergebenden unterschiedlichen Wissensständen der Studierenden.

Dieses Konzept findet in der Struktur des Master-Studiengangs seine direkte Entsprechung. So werden die Lehrveranstaltungen in folgende Kompetenzbereiche unterteilt:

- Basis des Studiums ist der Erwerb von *Fach- und Methodenkompetenz* in betriebswirtschaftlichen Kernbereichen wie Finanzen, Innovation und Entrepreneurship, Marketing sowie ein Schwerpunkt im Bereich Internationales Management. Diese Fachkompetenz bildet die Grundlage für die spätere Übernahme von verantwortungsvollen Führungspositionen im internationalen Kontext. Die fachlichen Inhalte sind stets eng verknüpft mit den anderen Kompetenzbereichen des Studiums.
- *Sozialkompetenz* umfasst die Fähigkeit, andere zu verstehen, eigene Vorstellungen situationsgerecht zu vermitteln und unterschwellige Störungen zu erkennen und konstruktiv aufzunehmen. In diesem Zusammenhang wird insbesondere die interkulturelle Kompetenz der Studierenden gefördert.
- Der Bereich *Selbstkompetenz* umfasst die Fähigkeit, eigene Stärken und Schwächen zu kennen und angemessen damit umgehen zu können.



Die Vernetzung dieser Kompetenzfelder macht das Profil der Ausbildung an der Munich Business School aus und bildet eine zentrale Voraussetzung für die Gestaltung erfolgreichen und verantwortungsvollen Führungshandelns. Die Aspekte der Internationalität und der Praxisorientierung werden fächerübergreifend abgebildet, z.B. durch Auslandssemester oder studienintegrierte Praktika.

Der Studiengang ist aus den oben geschilderten Zielsetzungen stärker anwendungsorientiert.

Bewertung

In der Beschreibung des Studienganges sind die Studienziele verständlich dargestellt und stimmig im Kontext mit der Studiengangsbezeichnung. Das Studiengangskonzept orientiert sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Bildungszielen, die dem angestrebten Abschlussniveau adäquat sind. Die Bildungsziele beziehen sich vor allem auf die Bereiche: Wissenschaftliche Befähigung, Berufsqualifizierung, Befähigung zur bürgerschaftlichen Teilhabe (Democratic citizenship) und Persönlichkeits-/persönliche Entwicklung. Die Abschlussbezeichnung entspricht der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben. Das Studiengangskonzept und die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele sind aufeinander abgestimmt.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.	Strategie und Ziele					
1.1	Zielsetzungen des Studienganges			X		
1.1.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Studienziele			X		
1.1.2	Begründung der Abschlussbezeichnung			X		
1.1.3	Studiengangprofil (nur relevant für Master-Studiengang in D)			X		
1.1.4*	Studiengang und angestrebte Qualifikations- und Kompetenzziele			X		

1. Strategie und Ziele: 1.2 Positionierung des Studiengangs

Die Munich Business School hat bei ihrer Gründung im Jahre 1991 ein internationales und praxisorientiertes Studienkonzept vorgelegt. Dieses Studienkonzept ist in den vergangenen Jahren weiterentwickelt worden. Mit dem 4-semesterigen Master-Programm stellt sich die Munich Business School auf den europäischen Hochschulraum ein und bietet zugleich strukturell ihren traditionell international ausgerichteten Studierenden, aber auch Studierenden von anderen Institutionen aus dem In- und Ausland die Fortführung einer gestuften Ausbildung. Gerade für einen Studiengang im Bereich internationale Betriebswirtschaft erwartet die Hochschule eine hohe Mobilität der Interessenten, die auch über einzelne Auslandssemester hinausgeht. Auf dem deutschen Bildungsmarkt gibt es inzwischen eine Reihe von Anbietern, sowohl im staatlichen als auch im nicht-staatlichen Bereich, die ein auf den ersten Blick ähnliches Bildungsangebot wie die Munich Business School bieten, d.h. Internationalität, Praxisorientierung, Kleingruppenprinzip etc. . Durch die langjährige Erfahrung mit diesen Strukturelementen im Diplom-Programm und die weiterhin sehr persönliche und individuelle Betreuung beansprucht die Munich Business School für sich jedoch eine Sonderstellung. Laut Hochschule muss sie ihren Bekanntheitsgrad bei Unternehmen noch stärken. Die Gesamtzahl von ca. 350 Absolventen aus elf Absolventenjahrgängen ist für eine nachhaltige Bekanntheit insgesamt zu gering, da außerdem insbesondere aus den ersten Absolventenjahrgängen zahlreiche Studierende entweder inzwischen eine Position im eigenen Familienbetrieb übernommen oder den Schritt in die Selbständigkeit gewagt haben. Durch verstärkte Marketing-Maßnahmen (z.B. Versand des Absolventenbuches, Unternehmenspräsentationen an der Hochschule) versucht die Hochschule, auch in diesem Bereich die Position auszubauen.

Bewertung

Aufgrund des beschriebenen Profils und der angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele ist der Studiengang wettbewerbsfähig im Bildungsmarkt. Die Wettbewerbsfähigkeit in Bezug auf die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele und die Wettbewerbsvorteile werden überzeugend herausgearbeitet und durch die erreichten Positionen der bisherigen Absolventen aus dem Diplomstudiengang nachhaltig unterstrichen. Die Einbindung des Studienganges in das wissenschaftliche Konzept der Hochschule ist beschrieben und nachvollziehbar begründet, Forschung und Lehre sind daran ausgerichtet.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.2	Positionierung des Studienganges					
1.2.1	Positionierung im Bildungsmarkt			X		
1.2.2	Positionierung im Arbeitsmarkt im Hinblick auf Beschäftigungsrelevanz („Employability“)		X			
1.2.3	Positionierung im strategischen Konzept der Hochschule			X		
1.2.4	Positionierung im wissenschaftlichen Konzept der Hochschule			X		

1. Strategie und Ziele: 1.3 Internationale Ausrichtung

Die Munich Business School integriert bereits seit ihrer Gründung internationale Inhalte in alle Studienprogramme und hat das Ziel, auf Tätigkeiten im internationalen Kontext vorzubereiten. In diese Tradition reiht sich auch das Master-Programm der Munich Business School ein. Das dritte Studiensemester ist ein obligatorisches Auslandssemester, das im Regelfall an einer der Partnerhochschulen der Munich Business School verbracht wird. Inhaltlich zieht sich die internationale Ausrichtung des Master-Programms durch das gesamte Studienprogramm und wird u.a. in den jeweiligen Veranstaltungen und Modulen konkretisiert. Darüber hinaus stellen ausgewählte Veranstaltungen gezielt internationale Aspekte in den Vordergrund. Etliche Module werden in englischer Sprache unterrichtet.

Bewertung

Zielsetzung und Strategie des Studienganges orientieren sich an Internationalität in Lehre und Forschung sowie „Employability“ der Absolventen. Die Hochschule spielt eine aktive Rolle bei der Anwerbung und Integration ausländischer Studierender. Wenige Studierende kommen aus dem Ausland. Ein geringer Anteil der Lehrenden bringt internationale Erfahrung in Beruf und/oder akademischer Tätigkeit mit. Der Studiengang sieht einen Schwerpunkt in der Vermittlung internationaler und interkultureller Inhalte vor und setzt diesen Schwerpunkt im Curriculum konsequent um. Regelmäßig werden zur Erfüllung der Internationalität internationale Fallstudien eingesetzt und Projekte bearbeitet. Fremdsprachliche Lehrveranstaltungen von mindestens 15% (SWS) und eine damit verbundene studentische Arbeitsbelastung (Workload) von mindestens 25% sind realisiert.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt, teilweise übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.3	Internationale Ausrichtung			X		
1.3.1	Internationalität in der Studiengangskonzeption (* bei MBA und Studiengang mit explizit internationalem Anspruch)			X		
1.3.2	Internationalität der Studierenden			X		
1.3.3	Internationalität der Lehrenden			X		
1.3.4	Spezifische internationale und interkulturelle Inhalte		X			
1.3.5	Aktivitäten zur Erfüllung des internationalen Anspruches			X		
1.3.6	Fremdsprachenberücksichtigung (* bei MBA und Studiengang mit explizit internationalem Anspruch)			X		

1. Strategie und Ziele: 1.4 Kooperationen und Partnerschaften

Die Munich Business School ist als rechtlich eigenständige Gesellschaft Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Euro-Schulen-Organisation, die vor mehr als 35 Jahren gegründet wurde. Mit ihren mehr als 100 Bildungseinrichtungen in der Bundesrepublik und zahlreichen Partnereinrichtungen in West- und Osteuropa ist die Qualitätsgemeinschaft Euro-Schulen-Organisation heute einer der größten privaten Bildungsträger in Deutschland und bietet Ausbildungen, Umschulungen, Fort- und Weiterbildungen in allen Bildungsbereichen an. Im Rahmen der Euro-Schulen-Organisation sind die privaten Fachhochschulen und Business Schools im Geschäftsbereich Campus International Business Schools Network zusammengefasst. Der Grundauftrag von Campus International konzentriert sich im Wesentlichen auf die strategische Entwicklung sämtlicher Netzwerkmitglieder, mit dem Ziel, nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu erzielen und zu sichern. Zu den primären Aufgaben von Campus International, die unter dem Begriff Business School Development zusammengefasst werden, zählen insbesondere die Beratung und Betreuung sämtlicher Standorte in operativen und strategischen Fragen sowie die Unterstützung der Kooperationen mit Unternehmen und Partnerhochschulen im In- und Ausland. Eine besonders enge Kooperation im Rahmen des Campus International Netzwerkes besteht mit der staatlich anerkannten Fachhochschule International School of Management in Dortmund. Die Kooperation konzentriert sich dabei vor allem auf den Erfahrungsaustausch im administrativen Bereich und die gemeinsame Nutzung von Kontakten zu internationalen Partnerhochschulen. Im Hochschulmarkt sind die Munich Business School und die International School of Management jedoch Wettbewerber mit eigenständigen Konzepten und Studienangeboten.

Im Rahmen des Master-Studiums ist das dritte Studiensemester als verpflichtendes Auslandssemester an einer von etwa 25 Partnerhochschulen zu absolvieren. Auslandsaufenthalte sind bereits im seit 1991 bestehenden Diplom-Studiengang fest verankert. Die Studierenden des Diplomstudiengangs verbringen im Rahmen ihres vierjährigen Studiums zwei Auslandssemester an zwei der Partnerhochschulen (im vierten und im siebten Semester). Entsprechend bestehen zahlreiche Partnerschaften bereits seit Jahren, werden auch praktisch gelebt und konnten für das Master-Programm adaptiert werden. Historisch ist die Munich Business School ein Mitglied der European Business Schools International, eines Verbundes europäischer Hochschulen, die bereits langjährig internationale, praxisorientierte Studienprogramme mit einer ähnlichen Struktur anbieten. Der anfänglich feste Kreis von europäischen Partnern ist in den letzten Jahren durch die Munich Business School kontinuierlich zu einem weltweiten Netzwerk erweitert worden. Formal beruhen die Partnerschaften entweder auf vertraglichen Regelungen (z.B. ERASMUS-Verträge, bilaterale oder multilaterale Abkommen) oder basieren auf einer mehrjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit ohne formale vertragliche Grundlage. Die Abstimmung der organisatorischen Details sowie Lehrinhalte erfolgt in regelmäßigen bilateralen oder auch multilateralen Treffen.

Das Auslandsangebot umfasst sowohl spezielle Studienprogramme für ausländische Studenten, die betriebswirtschaftliche Inhalte mit kulturellen und sprachlichen Elementen kombinieren, als auch integrierte Studienprogramme, bei denen die Studierenden an den regulären Lehrveranstaltungen der aufnehmenden Hochschule teilnehmen. Es wird mit den Studierenden vor dem Auslandsaufenthalt nach § 9 der Allgemeinen Prüfungsordnung eine Studienvereinbarung auf Basis der Studien- und Prüfungsordnung getroffen, die die zu belegenden Kurse im Auslandssemester bestimmt. Die in der Vereinbarung festgelegten und erfolgreich abgelegten Kurse werden voll anerkannt. Insgesamt sind über 20 Partner im diesem Netzwerk für das Master-Programm. Darüber hinaus haben Studierende auch die Möglichkeit, beim Prüfungsausschuss ein Auslandssemester an einer Hochschule zu beantragen, die nicht Partner der Munich Business School ist. In diesem Falle wird die lokale Akkreditierung/Anerkennung der vorgeschlagenen Hochschule geprüft und bei einer positiven Bewertung wird eine individuelle Studienvereinbarung auf Basis der Prüfungsordnung getroffen.

Zahlreiche Unternehmen pflegen enge Beziehungen zu der Munich Business School, stellen auch Lehrbeauftragte und unterstützen Studierende. Ebenso sind sie eine Quelle für Masterthesis-Themen.

Bewertung

Institutionelle Kooperationen sind Bestandteil des Studienganges. Diese Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen sind mit Leben gefüllt und führen zu konkreten Ergebnissen, z.B. in der Projektzusammenarbeit, bei Praktika, in der Lehre und kommen der Abschlussarbeit zugute.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt, teilweise übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.4	Kooperationen und Partnerschaften			X		
1.4.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken			X		
1.4.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen		X			

2. Zulassung (Zulassungsbedingungen und –verfahren)

Die Qualifikation für den Master-Studiengang Internationale Betriebswirtschaft wird durch das kumulative Vorliegen der folgenden Voraussetzungen nachgewiesen:

1. Ein mindestens mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium einer deutschen Hochschule oder ein gleichwertiger Abschluss an einer ausländischen Hochschule. Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sind insbesondere Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht.

2. Ein erfolgreich absolviertes Eignungsfeststellungsverfahren für den Master-Studiengang Internationale Betriebswirtschaft an der Munich Business School.

3. Profunde Kenntnisse der Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch, nachgewiesen im persönlichen Gespräch oder durch einen standardisierten Test. Für Englisch ist dies ein Test of English as a Foreign Language (TOEFL) mit einer Punktezahl von mindestens 88 (internet-basiert). Für Deutsch ist dies ein erfolgreicher Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) oder die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH). Ein Nachweis ist nicht erforderlich, wenn die Hochschulzugangsberechtigung oder der Hochschulabschluss in deutscher bzw. englischer Sprache erworben wurde oder aber für den Bewerber Deutsch bzw. Englisch Muttersprache ist.

Mit Zustimmung des Prüfungsausschusses können in Fällen von angemessener Vorbildung, Weiterbildung oder praktischer Erfahrung im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich auch Bewerber mit einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem anderen Studiengang zugelassen werden.

(1) Ein erfolgreiches Studium des international und praxisorientierten Studiengangs setzt neben der formalen Qualifikation eine gute mündliche und schriftliche sprachliche Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit in deutscher und englischer Sprache, ein hohes Maß an Selbstmotivation und eine überdurchschnittliche Belastbarkeit, ein positives Führungs- und Teamverhalten sowie eine ausgeprägte Entscheidungs- und Problemlösungsfähigkeit voraus.

(2) Das Eignungsfeststellungsverfahren wird durch den Prüfungsausschuss festgelegt und von einer durch ihn bestimmten Kommission durchgeführt.

(3) Die Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren setzt voraus, dass innerhalb der Bewerbungsfrist für das Studium die folgenden Unterlagen vollständig eingereicht werden:

- a) Ein Lebenslauf,
- b) eine ca. zweiseitige schriftliche Begründung für die Wahl des Master-Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft,
- c) Zeugnisse über den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss sowie ggf. vorhandene Arbeitszeugnisse.

(4) Zur Eignungsfeststellung wird ein mündliches Auswahlgespräch von etwa 30 Minuten Dauer durchgeführt, in dem die Eignung des Bewerbers für den Studiengang insbesondere anhand folgender Kriterien festgestellt werden soll:

- a) Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf analytisches und wissenschaftliches Arbeiten,
- b) Bereitschaft und Fähigkeit zur fallanalytischen Kritik eigenen Team- und Führungsverhaltens,
- c) Belastbarkeit und Motivation für den Studiengang,
- d) mündliche Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit in deutscher und englischer Sprache.

(5) Die Eignung gilt als nachgewiesen, wenn die Prüfungskommission aus den nach Abs. 3 eingereichten Unterlagen und dem gemäß Abs. 4 durchgeführten Auswahlgespräch zu der Auffassung gelangt, dass ein erfolgreicher Abschluss des Studiengangs zu erwarten ist. Das Ergebnis des Eignungsfeststellungsverfahrens wird mit „mit Erfolg abgelegt“ oder „ohne Erfolg abgelegt“ bewertet.

(6) Das Ergebnis des Eignungsfeststellungsverfahrens wird dem Bewerber schriftlich mitgeteilt.

Bewertung

Die Zulassungsbedingungen sind definiert, nachvollziehbar und entsprechen den nationalen Vorgaben. Übergangswege aus anderen Studiengangsarten sind definiert. Eine ausführliche schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Bildungsabschlüsse), die persönliche und fachliche Merkmale des Bewerbers ausweist, ist Bestandteil des Zulassungsverfahrens. Der Zulassungstest ist auf die Studiengangsziele bezogen. Standardisierte Sprachtests oder eine andere formalisierte und dokumentierte Sprachprüfung mit Vorgabe eines Mindestergebnisses (z.B. TOEFL 550) finden Anwendung.

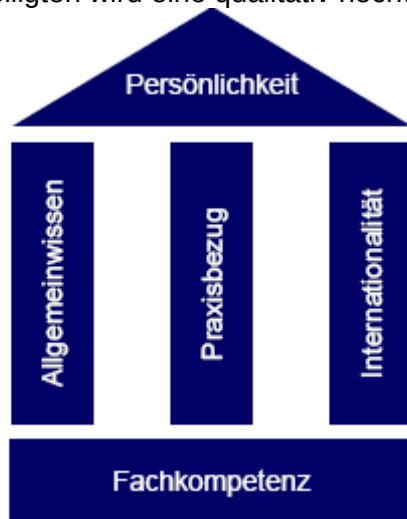
Es findet ein mehrstufiges Bewerbungsgespräch, das an den Studienanforderungen ausgerichtet ist, statt. Die Zulassungsentscheidung enthält darüber hinaus detaillierte Hinweise zum Ergebnis des Zulassungsverfahrens.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt, teilweise übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
2.	Zulassung (Zulassungsbedingungen und -verfahren)					
2.1	Zulassungsbedingungen			X		
2.2	Bewerbungsunterlagen			X		
2.3	Berufserfahrung (* für weiterbildenden Master-Studiengang)			X		
2.4	Zulassungstest		X			
2.5	Sprachtest (* für MBA und explizit international ausgerichteten Studiengang bzw. Studiengang mit Fremdsprachenanteil)		X			
2.6	Bewerbungsgespräch		X			
2.7*	Logik und Nachvollziehbarkeit des Zulassungsverfahrens			X		
2.8*	Transparenz der Zulassungsentscheidung			X		

3. Konzeption des Studienganges: 3.1 Struktur

Das Anforderungsprofil international agierender Manager hat sich im Zuge der Globalisierung der Märkte gewandelt. Neben der unerlässlichen Fachkompetenz verlangen Unternehmen von ihrem Führungsnachwuchs in zunehmendem Maße persönliche Qualitäten und die Fähigkeit, sicher in komplexen Zusammenhängen zu agieren. Insbesondere soziale Kompetenz und Erfahrung im interkulturellen Management werden als unverzichtbare Karrierevoraussetzungen von den Bewerbern gefordert und ergänzen somit die betriebswirtschaftlichen Fachkenntnisse. Hierfür schafft die Munich Business School ein Umfeld, das Lernen, Forschung und persönliche Entwicklung als einen sozialen Prozess in verschiedenen Kontexten anregt. Aktive Partner in diesem Prozess sind Studierende, Professoren und Dozenten, Unternehmen, internationale Partnerhochschulen, Alumni und die Verwaltungsmitarbeiter der Hochschule. Durch den engen persönlichen Kontakt aller Beteiligten wird eine qualitativ hochwertige Lehre und Forschung gesichert.



Die folgenden konzeptionellen Grundlagen für Lehre und Forschung an der Munich Business School gelten übergreifend für alle Studienangebote:

- **Fachwissen:** Basis des Studiums an der Munich Business School ist die Vermittlung von theoretischen Grundlagen einer modernen Managementlehre. Neben den ökonomischen Disziplinen – wie Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Organisation und Unternehmensführung, Marketing, Internationales Management – wird in Lehre und Forschung besonderer Wert auf eine integrative Sichtweise gelegt.
- **Praxisbezug:** Die Studieninhalte und Forschungsthemen sind am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtet und verbinden Theorie und Praxis. Die Professoren und Dozenten vermitteln die Studieninhalte aufgrund ihrer vielschichtigen Praxiserfahrung wirtschaftsnah. Fallstudien, Business-Pläne und Planspiele sind wesentliche Elemente der Lehrmethodik, studienintegrierte Praktika erlauben einen profunden Einblick in die berufliche Praxis.
- **Internationalität:** Kenntnisse kultureller Besonderheiten sind aufgrund der internationalen Vernetzung der Wirtschaft heute unabdingbar und daher Gegenstand von Lehre und Forschung. Die Beherrschung von Fremdsprachen und die Beschäftigung mit fremden Kulturen, Auslandsaufenthalte an Partnerhochschulen und internationale Unternehmenspraktika bereiten die Studierenden darauf vor, in einem internationalen Umfeld erfolgreich tätig zu sein.
- **Allgemeinbildung:** Eine breite Allgemeinbildung ist eine Grundvoraussetzung für das Verständnis komplexer Zusammenhänge und die verantwortungsvolle Ausübung des Berufs. Neben einer intensiven sprachlichen Ausbildung sind deshalb auch technologische, gesellschaftliche und vertiefte kulturelle Inhalte und deren Bezug zur Wirtschaft in Lehre und Forschung integriert.
- **Persönlichkeitsentwicklung:** Führungskräfte benötigen eine unternehmerisch denkende, starke Persönlichkeit, die es ihnen ermöglicht, ihre Fähigkeiten bewusst und verantwortungsvoll einzusetzen. Die Persönlichkeitsentwicklung und die Bedeutung des Menschen im Unternehmen sind daher zentrale Bestandteile des Studienkonzepts und der

Forschung. Ihre Förderung durch Persönlichkeitstrainings, intensive persönliche Betreuung und Teamorientierung hat einen besonderen Stellenwert.

Studienaufbau

Der viersemestrige Master-Studiengang besteht aus drei Vorlesungssemestern und einem abschließenden Semester für die Master-Arbeit in Kooperation mit einem Unternehmen. Es können zwischen 105 und 120 ECTS Credits erzielt werden. Das erste und das zweite Semester werden an der Munich Business School durchgeführt, das dritte Semester an einer der internationalen Partnerhochschulen. Ab dem zweiten Semester erfolgt eine Spezialisierung in zwei der folgenden Studienschwerpunkte:

- Internationales Finanzmanagement
- Internationales Marketing
- Innovation und Entrepreneurship
- Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung

Der Studienablauf ist in der Übersicht wie folgt:

- Studierende, die aus vorhergehenden Studiengängen bei Studienbeginn weniger als 195 ECTS Credits erzielt haben, müssen das Modul „MGMT 700 Propädeutikum General Management/Internationales Unternehmensplanspiel“ (5 ECTS Credits, 40 Kontaktstunden) belegen, damit sie zusammen mit dem verlängerten Auslandsstudium (siehe unten) bis zum Abschluss des Master-Studiums kumulativ 300 ECTS Credits erreichen können.

• *Erstes Semester:*

Im ersten Semester wird in einem Intensivseminar das betriebswirtschaftliche Fachwissen der Teilnehmer vertieft und auf einen gemeinsamen Stand gebracht, insbesondere in Hinblick auf Methoden und Ansätze des Internationalen Managements. Die Grundlagen-Module für die späteren Studienschwerpunkte Internationales Finanzmanagement und Internationales Marketing sind für alle Studierenden als Basiswissen verpflichtend. Zusätzlich muss eines der beiden Grundlagen-Module im Schwerpunkt Innovation und Entrepreneurship bzw. Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung gewählt werden. Im ersten Semester wird zudem ein semesterübergreifendes Praxisprojekt gestartet und es werden wichtige Grundlagen in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz vermittelt.

• *Zweites Semester:*

Im zweiten Semester besteht neben Pflichtmodulen und Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich der Internationalen Betriebswirtschaft die Möglichkeit, sich in einzelnen betriebswirtschaftlichen Disziplinen (Internationales Finanzmanagement, Internationales Marketing, Innovation und Entrepreneurship, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung) zu spezialisieren. Zudem erfolgt eine sprachliche und kulturelle Vorbereitung auf das Auslandssemester.

• *Vorlesungsfreie Zeit nach dem zweiten oder nach dem dritten Semester:*

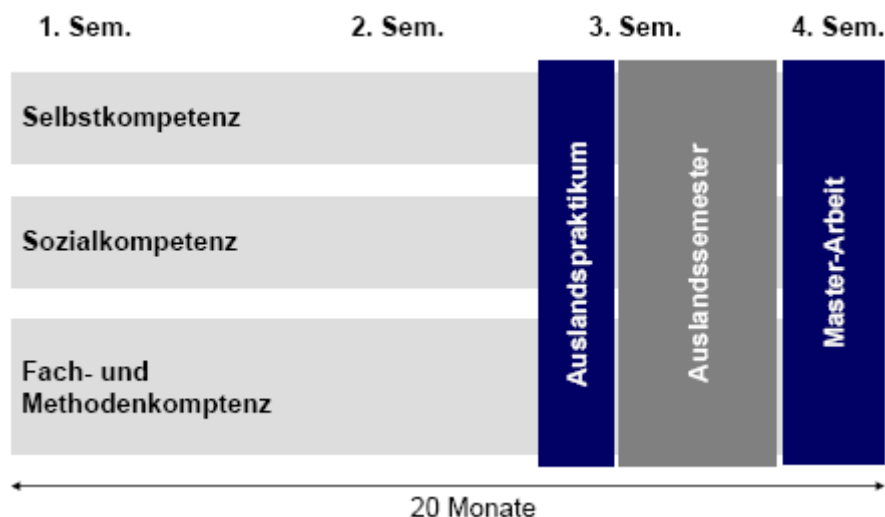
Es ist ein zehnwöchiges Auslandspraktikum zu absolvieren.

• *Drittes Semester:*

Das dritte Semester ist als verpflichtendes Auslandsstudium angelegt. Die Studierenden verbringen es, in Abhängigkeit von den spezifischen Sprachkenntnissen, an einer von ca. 20 Partnerhochschulen weltweit. Im Vordergrund stehen zum einen die interkulturelle Erfahrung, zum anderen fachliche Aspekte innerhalb eines von der Munich Business School vorgegeben Rahmens. Im Auslandsstudium sind zwischen 20 und 30 ECTS Credits zu erbringen, so dass nach Abschluss des vierten Semesters (inkl. Praktikum und Master-Arbeit) kumuliert aus den vorhergehenden Studiengängen und diesem Master-Programm 300 ECTS Credits erzielt werden.

• *Viertes Semester:*

Im vierten Semester wird eine Master-Arbeit in Kooperation mit einem Unternehmen angefertigt. Die Ergebnisse der Arbeit werden abschließend mündlich vor den Betreuern und Unternehmensvertretern präsentiert. Die vier Semester sind so angelegt und aufeinander abgestimmt, dass das Studium bei 195 ECTS Credits zu Studienbeginn in einer Gesamtzeit von 20 Monaten erfolgreich absolviert werden kann (195 ECTS zu Beginn plus 105 in diesem Master). Bei weniger als 195 ECTS Credits zu Studienbeginn kann sich je nach Organisation und zeitlicher Lage der Auslandssemester eine Studienzeit von bis zu maximal 24 Monaten ergeben (180 ECTS plus 5 ECTS Propädeutikum plus 10 zusätzliche ECTS Auslandsstudium plus 105 in diesem Master). Nachfolgende Abbildung verdeutlicht den Studienaufbau nochmals entlang der zugrunde liegenden drei Kompetenzdimensionen:



Mit der Abschlussarbeit wird der Nachweis erbracht, dass der Student gründliche Fachkenntnisse erworben hat und die Fähigkeit besitzt, mit den erlernten Methoden selbständig ein Thema umfassend zu bearbeiten. Das Thema der Abschlussarbeit wird vom Kandidaten vorgeschlagen und vom Prüfungsausschuss ausgegeben. Das Thema ist im Regelfall in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu finden. Die Frist von der Themenausgabe bis zur Abgabe der Master-Arbeit beträgt drei Monate. Im Rahmen der Erstellung der Master-Arbeit ist das Vorhaben und Vorgehen in einem Kolloquium vor Fachvertretern darzulegen und zu erläutern. Die Master-Arbeit umfasst einen Workload von 15 ECTS Punkten. Die Bewertung der Abschlussarbeit setzt sich zu 70 v. H. aus der Note der schriftlichen Abschlussarbeit und zu 30 v. H. aus einem mündlichen Teil zusammen.

Die Studienstruktur wird in der folgenden Übersicht verdeutlicht :

Erläuterung der Abkürzungen

AP = Abschlussprüfung

EGC = Einzel- oder Gruppencoaching

IS = Intensivseminar

fLk = fortlaufende Leistungskontrolle

KI90 = Klausur von 90 Minuten Dauer

LV = Lehrveranstaltung

mdIAP = mündliche Abschlussprüfung

mE = Bewertung des studienbegleitenden Leistungsnachweises durch „mit Erfolg abgelegt“ bzw. „ohne Erfolg abgelegt“

sbA = studienbegleitende Arbeit

SU = seminaristischer Unterricht

TN = Teilnahmenachweis

Bereich	Code	Modul	Art der LV	Prüfungen	Gewichtung		Stunden				Credits			
					1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Propädeutika														
	MGMT 700	Propädeutikum General Management / Internationales Unternehmensplanspiel (5 Credits, 40 Stunden)	IS	KI90+fLk										
Selbstkompetenz														
	PEP 750	Managerial Communication and Negotiation Skills	SU	KI90+mdIAP+fLk	12%		30				3			
	PEP 752	Workshops Team Building und Selbstmanagement	IS	TN			(10)							
	PEP 852	Bewerbertraining/Karriereplanung	IS	TN				(10)						
Sozialkompetenz														
	WIKU 750	Wirtschaft und Gesellschaft	SU	mdIAP+fLk	12%		30				3			
	WIKU 850	Business Ethics in a Global Context	SU	mdIAP+fLk		10%		30				3		
	MGMT 753	Business Project (9 Credits)	SU/EGC	fLk										
	MGMT 753	- Business Project I	SU/EGC	sbA										
	MGMT 753 fakultativ	- Business Project II	SU/EGC	sbA	20%		30	30			3	6		
		Wirtschaftssprachen	SU	KI90+mdIAP+fLk			(30/40/50)	(30/40/50)			(2/3)	(2/3)		
	PEP 851	Workshops Interkulturelles Training	IS	TN				(10)						

Bereich					Code		Modul		Art der LV		Prüfungen		Gewichtung		Stunden				Credits			
1. Sem.					2. Sem.		1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.	
Fach- und Methodenkompetenz																						
MGMT 752					Intensivseminar Internationale BWL		IS		KI90+flk		16%		40						6			
					- Strategisches Management																	
					- Internationales Management																	
IM 750					Designing the International Corporation		SU		KI90+flk		12%		30						3			
MGMT 850					Internationales Personalmanagement		SU		KI90+flk		12%		30						3			
Wahlpflicht																						
LAW 850					Internationales Wirtschaftsrecht		SU		KI90+flk		10%		30								3	
MGMT 851					Prozess- und Logistikmanagement		SU		KI90+flk		10%		30								3	
ORG 850					Leading the Knowledge-Based Organization		SU		KI90+flk		10%		30								3	
IM 850					Internationale Wirtschaftsbeziehungen		SU		KI90+flk		10%		30								3	
IM 851					Wirtschaft in Asien		SU		KI90+flk		10%		30								3	
IM 802					Emerging Economies		SU		KI90+flk		10%		30								3	
MGMT 860					Independent Research Project		SU		KI90+flk		10%		30								3	
					Abschlussarbeit (15 Credits)																	
MGMT 855					- Einführung in die Master-Arbeit		IS		TN				5									
MGMT 1050					- Master-Kolloquium		IS		TN								5					
MGMT 1051					- Master-Arbeit																15	
Studienschwerpunkt Internationales Finanzmanagement																						
FIN 750					Internationales Finanzmanagement		SU		KI90+flk		12%		30						3			
FIN 850					Corporate Finance - Unternehmensbewertung		SU		KI90+flk		10%		30								3	
Wahlpflicht																						
FIN 851					Portfolio Management		SU		KI90+flk		10%		30								3	
FIN 852					Strukturierte Finanzierung		SU		KI90+flk		10%		30								3	
Studienschwerpunkt Internationales Marketing																						
MKT 750					Internationales Dienstleistungsmarketing		SU		KI90+flk		12%		30						3			
MKT 850					Integrierte Unternehmenskommunikation		SU		KI90+flk		10%		30								3	
Wahlpflicht																						
MKT 851					Beziehungsmarketing		SU		KI90+flk		10%		30								3	
MEMA 800					Kommunikationsmanagement		SU		KI90+flk		10%		30								3	

Vorkurs

Studierende, die bei Studienbeginn weniger als 185 ECTS Credits aus vorhergehenden Studiengängen erzielt haben, müssen zusätzlich das Modul "MGMT 700 Propädeutikum General Management/Internationales Unternehmensplanspiel" (5 ECTS Credits, 40 Kontaktstunden) belegen. Für alle anderen Studierenden ist dieses Modul fakultativ.

Kurswahl im 1. Semester

Im 1. Semester sind alle Module Pflichtmodule. Ausnahme bilden die beiden Module INNO 750 und ACCT 750, von denen eines zu wählen ist. Das Belegen ist die Voraussetzung für die Wahl des jeweiligen Studienschwerpunkts ab dem 2. Semester.

Kurswahl im 2. Semester

Im 2. Semester müssen insgesamt 30 Credits erzielt werden, davon sind 9 Credits Pflichtmodule. Jeder Studierende wählt zwei Studienschwerpunkte. In jedem der beiden Studienschwerpunkte sind im zweiten Semester mindestens 6 Credits zu erzielen. Die übrigen 9 Credits können aus den übrigen angebotenen Wahlpflichtmodulen frei gewählt werden.

Bereich	Code	Modul	Art der LV	Prüfungen	Gewichtung 3. Sem.	Stunden 3. Sem.	Credits 3. Sem.
Selbstkompetenz							
	PEP 1050	Praktikum (10 Credits) - Auslandspraktikum, mind. 10 Wochen - Praktikumsbericht		flk mE			10
Sozialkompetenz							
fakultativ							
		Kultur und Gesellschaft Wirtschaftssprache					
Fach- und Methodenkompetenz							
Wahlpflicht							
		Internationale Betriebswirtschaft (nicht aus einem gewählten Studienschwerpunkt)					
fakultativ							
		Allgemeine BWL Wirtschaftsrecht					
Studienschwerpunkt: Internationales Finanzmanagement							
Wahlpflicht							
		Internationales Finanzmanagement					
Studienschwerpunkt: Internationales Marketing							
Wahlpflicht							
		Internationales Marketing					
Studienschwerpunkt: Innovation und Entrepreneurship							
Wahlpflicht							
		Innovation und Entrepreneurship					
Studienschwerpunkt: Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung							
Wahlpflicht							
		Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung					
Summe Sem. 4						165	30

Stunden, Prüfungen, Credits etc. bestimmt durch die
ausländische Partnerhochschule

Kurswahl im 3. Semester

Im 3. Semester müssen mindestens 20 ECTS Credits aus dem Programm der Auslandshochschule erzielt werden. Bei Hochschulen, die nicht mit ECTS arbeiten, ist eine durch den Prüfungsausschuss festgelegte Anzahl von Credits bzw. Modulen zu belegen, so dass eine äquivalente Studienleistung erbracht wird. Die Module an der Auslandshochschule sind aus den oben genannten Wahlpflichtmodulen in Internationaler Betriebswirtschaft und den beiden belegten Studienschwerpunkten zu wählen und müssen das Niveau von Master-Modulen aufweisen. Sind für 20 ECTS Credits mehr Module als die vorgegebenen Wahlpflichtmodule zu belegen, so müssen zusätzliche Module aus dem Bereich der fakultativen Module belegt werden bis mindestens 20 ECTS erreicht sind. Rechtzeitig vor Antritt des Auslandsstudiums sind die vom Studierenden zu belegenden Module im Rahmen einer Studienvereinbarung (engl. Learning Agreement) vom Prüfungsausschuss zu genehmigen.

Studierende, die nach dem zweiten Semester kumuliert aus vorausgehenden Studiengängen und diesem Master-Studiengang weniger als 255 ECTS Credits erzielt haben, müssen abweichend bis zu 30 Credits aus dem Programm der Auslandshochschule gemäß der oben genannten Regeln erzielen. Nach Abschluss des vierten Semesters (inkl. Praktikum und Master-Arbeit) müssen kumuliert aus den vorausgehenden Studiengängen und diesem Master-Programm mindestens 300 ECTS Credits erzielt worden sein.

Bewertung

Der Studiengang entspricht dem Prinzip der Modularisierung. Die Module sind aufeinander abgestimmt. Die ECTS-Elemente Modularisierung, Credit-Points und Workload-Vorgaben sind realisiert. Im Studiengang sind Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) vorgesehen, die im Curriculum ihren angemessenen Niederschlag finden. Unabhängig von den Spezialisierungen haben die Studierenden weitere Wahlmöglichkeiten gemäß individueller Interessenlage. Im Studiengang ist die Verknüpfung von Theorie und Praxis, z.B. Praxissemester, explizit vorgesehen. Es existiert eine Studien- und Prüfungsordnung. Die strukturellen Vorgaben für den Studiengang sind, unter Berücksichtigung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben (Deutschland), umgesetzt. Die Studierbarkeit des Studiengangs wird durch eine adäquate, belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation gewährleistet. Die Module sind nach Inhalt und zu erreichendem Qualifikationsniveau beschrieben. Der Zusammenhang der einzelnen Module ist transparent.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.	Konzeption des Studienganges					
3.1	Struktur			X		
3.1.1*	Anwendung des Modulkonzeptes			X		
3.1.2*	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)“			X		
3.1.3	Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer)			X		
3.1.4	Wahlmöglichkeiten der Studierenden			X		
3.1.5	Integration von Theorie- und Praxis-Inhalten			X		
3.1.6*	Studien- und Prüfungsordnung			X		
3.1.7*	Transparenz und Beschreibung von Modulen			X		

3. Konzeption des Studienganges: 3.2 Inhalt

Inhaltlich gestaltet sich der Studiengang folgendermaßen :

Erstes Semester

Fach- und Methodenkompetenz

Da bereits auf vorhandenen Fachkenntnissen aus einem wirtschaftswissenschaftlichen Erststudium aufgebaut werden kann, werden im ersten Semester vertiefende Module in den betriebswirtschaftlichen Kernbereichen angeboten. Aus praktischen Gründen muss hier berücksichtigt werden, dass die Vorkenntnisse der Studierenden aus ihrem Erststudium im In- und Ausland in verschiedenen Teilbereichen unterschiedliche ausgeprägt sind. Zur Harmonisierung und Vertiefung der Kenntnisse wird zu Beginn des Studiums ein Intensivseminar mit den Themenbereichen Internationales Management und Strategisches Management angeboten. Die weiteren Module decken ein breites und internationales betriebswirtschaftliches Spektrum ab und stellen so eine praxisorientierte und interdisziplinäre Sicht der Betriebswirtschaftslehre im Sinne des *General Management* in den Mittelpunkt.

Sozialkompetenz

In einem interdisziplinären und semesterübergreifenden Business Project bearbeitet eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen ein aktuelles Praxisthema. Hierzu erhalten sie methodischen Input zum Thema internationales Projektmanagement. Die Sozialkompetenz wird in Hinblick auf den späteren Einsatz in internationalen Teams und zur Vorbereitung auf das Auslandssemester im Rahmen des Studiums auch durch ein englischsprachiges Modul zum Thema „Managerial Communication and Negotiation Skills“ gefördert. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Reflexion der Stellung des Unternehmens in der Gesellschaft im Zeitalter der Globalisierung. Besonderes Gewicht haben hierbei Fragen der Wirtschaftsethik im internationalen Kontext. Damit soll historisches und politisches Wissen zum Erkennen von gesellschaftlichen und globalen Zusammenhängen gefördert und das Problembewusstsein für Entwicklungen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geschaffen werden.

Selbstkompetenz

Im Mittelpunkt des Bereichs Selbstkompetenz steht ein fakultativer Workshop zu Team Building und Selbstmanagement zu Beginn des Semesters. Hier sollen die Studierenden mit der Munich Business School und ihren Leitlinien vertraut gemacht werden. Zudem sollen mit Hilfe der Dozenten Lernziele reflektiert und konkretisiert werden.

Zweites Semester

Das zweite Semester folgt in seiner Struktur der Aufteilung in die drei Kompetenzbereiche. Im Mittelpunkt steht die Vertiefung der Fach- und Methodenkompetenz, auch wenn die anderen Kompetenzbereiche (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz) mit ausgewählten Modulen fortgeführt werden. Hier erfolgt vor allem eine Vorbereitung auf das nachfolgende Auslandssemester.

Fach- und Methodenkompetenz

Im Hinblick auf die internationale Ausrichtung des Studiengangs bilden Module mit starkem internationalem Bezug einen Schwerpunkt. Je nach beruflichen Zielen bzw. Vorkenntnissen der Teilnehmer kann hier zwischen verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen gewählt werden (z.B. Internationales Personalmanagement, Internationales Wirtschaftsrecht, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Wirtschaft in Asien). Darüber hinaus wählt der Studierende zwei aus den folgenden Studienschwerpunkten:

Internationales Finanzmanagement:

In einer zunehmend globalisierten Finanzwelt suchen internationale Unternehmen und Finanzinstitute zunehmend qualifizierte Mitarbeiter, die in den Bereichen Controlling, Corporate Finance und Asset Management fundiertes Wissen mitbringen. Ziel ist es daher, mit den Methoden, Werkzeugen und Instrumenten der Finanzwelt vertraut zu machen und die Studierenden mit ausgewählten Modulen auf Fach- und Führungsaufgaben im Finanzbereich vorzubereiten.

FIN 750 Internationales Finanzmanagement
 FIN 850 Corporate Finance – Unternehmensbewertung
 Wahlpflicht
 FIN 851 Portfolio Management
 FIN 852 Strukturierte Finanzierung

• *Internationales Marketing:*

Als einer der klassischen betrieblichen Funktionsbereiche beschäftigt sich das Marketing mit der Absatzwirtschaft eines Unternehmens. Es werden neben den notwendigen Methoden und Instrumenten auch übergreifende Ansätze im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung anhand von praktischen Problemstellungen aus der Wirtschaft vermittelt.

MKT 750 Internationales Dienstleistungsmarketing
 MKT 850 Integrierte Unternehmenskommunikation
 Wahlpflicht
 MKT 851 Beziehungsmarketing

• *Innovation und Entrepreneurship:*

Im Studienschwerpunkt Innovation und Entrepreneurship sollen Einblicke in die gesellschaftliche Funktion des Unternehmers und des unternehmerisch denkenden Mitarbeiters vermittelt werden. Dazu wird unternehmerisches Methodenwissen aufgebaut und zugleich werden relevante, unternehmerische Softskills gefördert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit dem Thema Innovation sowie der Erarbeitung von Instrumenten zur Planung und Beeinflussung von Innovationsprozessen. Alle genannten Themen werden im internationalen Kontext diskutiert.

INNO 750 Einführung in Entrepreneurship und Innovationsmanagement
 INNO 850 Strategisches Management innovativer Unternehmen
 Wahlpflicht
 INNO 851 Marketing, Controlling, Finanzierung und rechtliche Aspekte innovativer Unternehmen
 INNO 852 Forum Innovationsmanagement

• *Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung:*

Im Zuge der Globalisierung finden Fragen der internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung zunehmend Beachtung. Im Studienschwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung sollen Studierende gezielt auf steuerberatende und wirtschaftsprüfende Berufe sowie auf Tätigkeiten im Finanz- und Rechnungswesen im internationalen Umfeld vorbereitet werden.

ACCT 750 Konzernrechnungslegung
 ACCT 850 Ausgewählte Prüfungsgebiete
 Wahlpflicht
 TAX 850 Internationale Unternehmensbesteuerung

Sozialkompetenz

Im Rahmen dieses Kompetenzschwerpunkts steht die Vorbereitung auf das Auslandssemester mit einem Workshop zum interkulturellen Training sowie die Fortführung des Business Projects aus dem ersten Semester im Mittelpunkt.

Selbstkompetenz

Im Bereich der Selbstkompetenz wird ein fakultativer Workshop zum Thema Bewerbertraining bzw. Karriereplanung angeboten.

Auslandsstudium im dritten Semester

Im integrierten Auslandssemester werden die Studierenden mit den wirtschaftlichen, kulturellen, institutionellen und finanzpolitischen Eigenheiten des jeweiligen Gastlandes vertraut gemacht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt neben der Vertiefung von fachlichem Wissen auf der Persönlichkeitsbildung und Erfahrungen im internationalen Kontext. Die Festlegung der zu absolvierenden Module erfolgt im Rahmen einer individuellen Studienvereinbarung anhand verbindlicher Vorgaben. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen auch gezielt die fachlichen Stärken der jeweiligen Partnerhochschule genutzt werden. So kann eine Spezialisierung im Rahmen der vorgegebenen Studienschwerpunkte Internationales Finanzmanagement, Internationales Marketing, Innovation und Entrepreneurship sowie Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung erfolgen.

Master-Arbeit im vierten Semester

Mit der Master-Arbeit wird der Nachweis erbracht, dass der Studierende gründliche Fachkenntnisse erworben hat und die Fähigkeit besitzt, mit den erlernten Methoden selbständig ein Thema umfassend zu bearbeiten. Das Thema ist im Regelfall in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu finden und muss so beschaffen sein, dass die Arbeit in drei Monaten fertig gestellt werden kann. Im Rahmen der Erstellung der Master-Arbeit ist das Vorhaben und Vorgehen in einem Kolloquium vor Fachvertretern darzulegen und zu erläutern.

Bewertung

Die Module des Studienganges bilden ein geschlossenes Ganzes und korrespondieren inhaltlich mit dem Studiengangsziel. Das Angebot an Kernfächern ist ausgerichtet auf die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele. Die im Studiengang vorgesehenen Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) ermöglichen zusätzlichen auf das Studiengangsziel ausgerichteten Kompetenzerwerb. Die im Studiengang vorgesehenen Wahlmöglichkeiten ermöglichen einen sinnvollen Kompetenzerwerb nach individueller Präferenz. Der Studiengang enthält einführende Lehrveranstaltungen zum interdisziplinären Denken bzw. zur interdisziplinären Zusammenarbeit, und zwar über die BWL hinaus. Die Module sind auf Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung ausgerichtet und sinnvoll miteinander verknüpft. Der Studiengang entspricht insbesondere der Outcome-Orientierung (Kompetenzorientierung). Die Prüfungen sind auf die Modulinhalte abgestimmt. Die Anforderungen entsprechen dem Qualifikationsniveau. Die Prüfungen orientieren sich am Erreichen und Verifizieren von definierten Bildungszielen und sind wissens- und kompetenzorientiert ausgestaltet. Die Abschlussarbeit ist auf die Studieninhalte abgestimmt. Die Anforderungen entsprechen dem Qualifikationsniveau.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.2	Inhalte			X		
3.2.1*	Logik, konzeptionelle Geschlossenheit und Transparenz des Studienganges bzw. Curriculums			X		
3.2.2	Fachliche Angebote in Kernfächern			X		
3.2.3	Fachliche Angebote in Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer)			X		
3.2.4	Fachliche Angebote in den Wahlmöglichkeiten der Studierenden			X		
3.2.5	Interdisziplinarität			X		
3.2.6	Ausrichtung auf Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung			X		
3.2.7	Wissenschafts- und forschungsbasierte Lehre			X		
3.2.8	Leistungsnachweise und Prüfungen			X		
3.2.9	Abschlussarbeit			X		

3. Konzeption des Studienganges: 3.3 Überfachliche Qualifikationen

Die überfachlichen Qualifikationen sind ein fester Bestandteil des Curriculums aller Studiengänge an der MBS. Sie sind über alle Semester verteilt und bilden eines der 5 Kernmerkmale eines Studiums an der MBS. Die einzelnen Elemente sind im Abschnitt Konzept, Zielsetzung sowie unter der Studienstruktur und den Studieninhalten dargelegt.

Bewertung

Die Vermittlung von Methodenkompetenz, Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten und das Verstehen und Rezipieren von Fachliteratur wird durch den Studiengang gewährleistet. Aspekte des Gender Mainstreaming und Diversity werden im Studiengang berücksichtigt. Der Studiengang enthält auch eine deutliche Bildungskomponente, die sich insbesondere in den Wahlmöglichkeiten niederschlägt. Soziales Verhalten, ethische Aspekte und Führung werden als Schlüsselkompetenzen intensiv durch Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung im Studiengang gefördert. Den Studierenden werden Managementkonzepte in unterschiedlichen Modulen vermittelt. Kommunikationsverhalten und Rhetorik werden intensiv durch Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung im Studiengang gefördert sowie in Fallstudien und Projekten trainiert. Die Studierenden erfahren Anleitung in Kooperation und Konfliktverhalten in unterschiedlichen Modulen.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt, teilweise übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertraffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.3	Überfachliche Qualifikationen			X		
3.3.1	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten			X		
3.3.2	Vorbereitung auf forschungsorientierte Aufgaben			X		
3.3.3	„Gender Mainstreaming“ und „Diversity“			X		
3.3.4	Bildung und Ausbildung		X			
3.3.5	Soziales Verhalten, ethische Aspekte und Führung		X			
3.3.6	Managementkonzepte			X		
3.3.7	Kommunikationsverhalten und Rhetorik		X			
3.3.8	Kooperation und Konfliktverhalten			X		

3. Konzeption des Studienganges: 3.4 Didaktik und Methodik

Die Lehr- und Lernformen im Master-Programm sind geprägt vom Kleingruppenkonzept der Hochschule, die eine Kursgröße von ca. 30 Studierenden in betriebswirtschaftlichen Kursen und von ca. 10 – 15 Studierenden in Seminaren zur Persönlichkeitsbildung oder Sprachkursen vorsieht. Eine zielgerichtete fachliche und didaktische Progression der Lehrinhalte mit studienbegleitenden Prüfungsleistungen gewährleistet die individuelle Förderung und Leistungsbeurteilung. Durch Gruppen- und Projektarbeiten werden gleichzeitig Herausforderungen geschaffen, die die Teilnehmer motivieren, mit Kreativität und Exzellenz auch an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit vorzustoßen. Durch die kleinen Semestergruppen wird es möglich, die an vielen Hochschulen übliche Trennung zwischen Vorlesung, Übung und Tutorium aufzuheben. Prägende Lehrform an der Munich Business School ist daher ein *seminaristischer Unterricht*, der in Abhängigkeit von den Lehrinhalten und dem Lernfortschritt folgende Elemente flexibel integriert:

- *Vorlesungen*: Vermittlung der fachlichen und methodischen Kenntnisse durch Vortrag und Diskussion mit den Studierenden.

- *Übungen*: Demonstration des Lehrstoffs anhand von Problemstellungen oder Fällen durch den Dozenten bzw. Erarbeitung in der Gruppe.

Ein nachhaltiges und zeitnahes Erarbeiten der Lehrinhalte wird dadurch gewährleistet, dass in den meisten Fächern neben einer Abschlussklausur auch studienbegleitende Leistungsnachweise in Form von fortlaufenden Leistungskontrollen vorgesehen sind. Diese können schriftliche oder mündliche Leistungen sein, die allein oder in der Gruppe bearbeitet werden (z.B. Hausarbeiten, Fallstudien, Präsentationen, Tests). Die fortlaufenden Leistungskontrollen gehen zu 40% in die Semestergesamtnote des jeweiligen Faches ein. Die restlichen 60% werden durch eine Klausur erbracht, die jedoch in jedem Fall bestanden werden muss, um den individuellen Leistungsstand zu sichern. Neben dem seminaristischen Unterricht werden die folgenden Lehrformen eingesetzt:

- *Fallstudien*: Der fachsystematisch entwickelte Lehrstoff wird exemplarisch anhand von praktischen Fällen unter maßgeblicher und aktiver Beteiligung der Studierenden vertieft und ergänzt.

- *Projektarbeiten*: In einem sich weitgehend selbst organisierenden Team werden Recherchen durchgeführt, Präsentationen vorbereitet und vorgestellt, Lösungsvorschläge entwickelt und diskutiert sowie ein Abschlussbericht erarbeitet. Ein Teil der Projektarbeiten sieht auch eine praktische Umsetzung der entwickelten Konzepte vor.

- *Einzel- und Gruppencoaching*: Studierenden erhalten individuelle Beratung und Feedback zu ausgewählten Themen, z.B. im Bereich Bewerbung, Strategie für Praktika etc. .

- *Selbststudium*: Die Studierenden erarbeiten sich durch eigenständiges Skript- und Literaturstudium bzw. anderer geeigneter Medien (CD, DVD etc.) die Lehrinhalte selbstständig. Eine ausgewogene Mischung zwischen verschiedenen Lehrformen bei individueller Betreuung sichert eine erfolgreiche und nachhaltige Vermittlung der Inhalte.

Bewertung

Das didaktische Konzept des Studienganges ist beschrieben, logisch nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. Die Methodenvielfalt wird im Studiengang angewendet. Vielfältige, auf die Module ausgerichtete Methoden werden im Studiengang angewendet. Zur intensiven Kompetenzentwicklung der Studierenden sieht der Studiengang darüber hinaus in vielfältiger Form und auf anspruchsvollem Niveau Fallstudien und Praxisprojekte vor, die im Rahmen des Curriculums regelmäßig eingesetzt werden. Die Lehr- und Lernmaterialien entsprechen in quantitativer und qualitativer Hinsicht dem zu fordernden Niveau und stehen den Studierenden zur Verfügung. Forschung (einschließlich angewandter Forschung und Entwicklung) wird betrieben und findet Eingang in die Lehre. Gastreferenten werden im Studiengang fallweise eingesetzt.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt, teilweise übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.4	Didaktik und Methodik			X		
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes			X		
3.4.2	Methodenvielfalt (z.B. „Blended Learning“)			X		
3.4.3	Fallstudien und Praxisprojekt		X			
3.4.4	Lehr- und Lernmaterial			X		
3.4.5	Beitrag der Forschung für die Lehre			X		
3.4.6	Gastreferenten			X		
3.4.7	Tutoren im Lehrbetrieb					n.b.

3. Konzeption des Studienganges: 3.5 Berufsqualifizierung

Ziel des Master-Studienganges Internationale Betriebswirtschaft ist es, Studierenden, die ihre besondere Qualifikation bereits im Rahmen eines ersten wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulabschlusses nachgewiesen haben, eine vertiefte international orientierte Managementausbildung zu bieten. Sie sollen dazu befähigt werden, nach dem Studium kurzfristig als Nachwuchs-Führungskräfte im internationalen Kontext von Wirtschaft und Verwaltung Verantwortung mit hoher interkultureller Kompetenz zu übernehmen. Das Master-Programm steht als nicht-konsekutiver Studiengang allen Studierenden mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich offen. Dieses beinhaltet alle Studiengänge mit einem substanziellen betriebswirtschaftlichen Anteil, nicht notwendigerweise jedoch mit internationaler Ausrichtung. Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sind insbesondere Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht. Spezielle Veranstaltungen im ersten Studiensemester, insbesondere das Intensivseminar Internationale BWL, sorgt für eine Harmonisierung von sich in der Praxis ergebenden unterschiedlichen Wissensständen der Studierenden.

Bewertung

Die aus der Studiengangszielsetzung abgeleitete Berufsqualifizierung ist Bestandteil des Curriculum. Das Gesamtangebot des Studienganges ist darauf angelegt, Berufsqualifizierung der Absolventen zu ermöglichen.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.5*	Berufsqualifizierung			X		

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.1 Lehrpersonal des Studienganges

Bei der Besetzung der Dozentenschaft in allen Programmen der Munich Business School wird laut Hochschule großer Wert auf eine wissenschaftliche Qualifikation gelegt. Das Profil der derzeit im Master-Studiengang eingesetzten Dozenten sieht im einzelnen wie folgt aus:

- 91% Diplom bzw. Master-Abschluss
- 43% Promotion
- 31% Professoren

Dozenten, die nicht über einen Diplom- oder Master-Abschluss verfügen, verfügen im Regelfall über einen Bachelor-Abschluß. Durch die umfangreiche Sprach- und Softskill-Ausbildung in Kleinstgruppen umfasst die Dozentenschaft im Master-Programm überproportional viele Dozenten, bei denen weniger die wissenschaftliche Qualifikation als die didaktischen Fähigkeiten und der interkulturelle Hintergrund (Muttersprachler) im Vordergrund stehen. Ohne Berücksichtigung der Dozenten, die ausschließlich in Sprach- bzw. Softskill-Veranstaltungen eingesetzt werden, ergibt sich folgende Verteilung:

- 100% Diplom bzw. Master-Abschluss
- 63% Promotion
- 46% Professoren

Damit wird den Studierenden ein vielfältiges Portfolio aus theoretisch-wissenschaftlicher und angewandter Forschung geboten.

Aus den Profilen der einzelnen Dozenten lassen sich folgende Forschungsinteressen ableiten: Informations- und Wissensmanagement, Interkulturelle Kommunikation, Technologiemanagement, Strategisches Management, Internationales Management, Corporate Governance, informationsrechtliche und informationsökonomische Fragestellungen, problemorientierte Lehrveranstaltungen, finanzwirtschaftliche Entwicklungen im Mittelstand.

Bewertung

Die Struktur und Anzahl des Lehrpersonals korrespondieren mit den Anforderungen des Studienganges und entsprechen den staatlichen Vorgaben. Die vertragliche Situation des Lehrpersonals gewährleistet eine kontinuierliche Durchführung des Studienganges. Darüber hinaus liegt eine mittelfristige Personalplanung vor. Die vertragliche Situation des vorhandenen und zukünftigen Lehrpersonals entspricht dieser Planung. Personalausfälle und Forschungsfreiräume sind realistisch berücksichtigt und lassen damit auch genügend Platz für die individuelle Betreuung der Studierenden. Die wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals entspricht den staatlichen Vorgaben oder Äquivalenzen, grundsätzlich nachgewiesen durch Promotion, Habilitation oder als gleichwertig beurteilte Leistung. Die pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals orientiert sich an der Aufgabenstellung und wurde nachgewiesen. Die Praxiserfahrung des Lehrpersonals entspricht den Anforderungen des Studienganges für die Lehre. Im Fachbereich finden regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen statt, an denen alle Hochschullehrer, zahlreiche Mitarbeiter und Studierende teilnehmen. Die Betreuung der Studierenden ist fester Bestandteil der Dienstleistung des Lehrpersonals und wird regelmäßig angeboten. Bei Bedarf werden die Studierenden in akademischen und damit verbundenen Fragen unterstützt.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.	Ressourcen und Dienstleistungen					
4.1	Lehrpersonal des Studienganges			X		
4.1.1*	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen			X		
4.1.2*	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.3	Pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.4	Praxiserfahrung des Lehrpersonals			X		
4.1.5	Interne Kooperation			X		
4.1.6	Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal			X		

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.2 Studiengangsmanagement

Die Studiengangsleitung wird vom Dekan, Herrn Dr. Stefan Baldi, wahrgenommen. In fachlicher Hinsicht erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den hauptberuflich an der Munich Business School beschäftigten Hochschullehrern bzw. langjährigen Lehrbeauftragten für ihre jeweiligen Kompetenzbereiche:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Herr Dr. Gottfried Schäffner
- Finanzen: Herr Dr. Wolfgang Zirus
- Informationssysteme: Herr Dr. Stefan Baldi
- Internationales Management: Herr Dr. Frank Seger
- Persönlichkeitsbildender Bereich: Frau Dr. Gabriella Maráz, Frau Karin Erz, Frau Andrea Nickel
- Marketing: Herr Prof. Dr. Carsten Rennhak
- Medienmanagement: Herr Prof. Dr. Stefan Strassner
- Quantitative Methoden: Herr Günther Erwied
- Volkswirtschaftslehre: Herr Prof. Dr. Tristan Nguyen, Herr Prof. Dr. Karl Kehrlé
- Wirtschaftsrecht: Herr Prof. Dr. Stefan Strassner
- Wirtschaftssprachen: Frau Nuria Xicota Tort
- Wirtschafts- und Kulturgeschichte: Herr Prof. Dr. Harald Müllich

Die Studiengangsleitung wird im Bereich der Administration durch 2 Mitarbeiter sowie je 1 Mitarbeiter im Prüfungswesen, im Career Service und im Marketing unterstützt.

Wichtige Entscheidungen bzgl. der konzeptionellen Weiterentwicklung des Studienganges werden im Studienrat der Munich Business School getroffen, der in seinem Aufgabenbereich eine Mischung zwischen Fachbereichsrat und Senat von staatlichen Hochschulen darstellt. Aufgrund der geringen Größe der Hochschule ermöglicht dieses Gremium eine intensive Diskussion aller anstehenden Fragestellungen. Der Studienrat setzt sich zusammen aus dem Dekan der Hochschule, drei Vertretern der Professoren, zwei Vertretern der Honorarprofessoren, zwei studentischen Vertretern und einem Vertreter der sonstigen Mitarbeiter. Für spezifische Fragen werden vom Studienrat Arbeitsgruppen eingesetzt, die entsprechende Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Entwicklung der Munich Business School wird von einem Unternehmensbeirat begleitet. In enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Unternehmensbeirats arbeitet die Munich Business School konsequent an der Modernisierung und Praxisorientierung der Studieninhalte. Die detaillierten Aufgaben und Rechte des Beirats sind in einer Satzung festgehalten.

Bewertung

Die Studiengangsleitung koordiniert die Abläufe aller im Studiengang Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Verwaltungsunterstützung mit Transparenz in der Aufgaben- und Personenzuordnung wird geleistet.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.2	Studiengangsmanagement					
4.2.1	Studiengangsleitung			X		
4.2.2	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal			X		
4.2.3	Beratungsgremium (Beirat), dessen Struktur und Befugnisse			X		

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.3 Transparenz und Dokumentation des Studienganges

Ausführliche Informationen über das Programm sind der Öffentlichkeit über das Internet- bzw. Intranetangebot der Munich Business School verfügbar (auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Studium“, Unterpunkt „Master“ bzw. mit Gast-Login im Intranet unter „Studium“). Eine Beschreibung des Programms enthält auch das schriftliche Informationspaket, das schriftlich, telefonisch oder über das Internet angefordert werden kann. Das Paket enthält u.a. eine umfassende Informationsbroschüre sowie eine Kurzzusammenstellung der wesentlichen Daten und Fakten. Regelmäßige Studieninformationstage und das Angebot einer persönlichen Studienberatung ergänzen dieses Angebot. Über das Intranet einsehbar bzw. schriftlich anforderbar sind auch die aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen, die auch Bestandteil des mit den Studierenden geschlossenen Studienvertrags sind. Die gesamte Dokumentation des Studienganges mit allen Modulen und zeitlichen Abläufen ist den Studierenden im Intranet verfügbar. Ein Jahresbericht der MBS existiert z.Zt. noch nicht.

Bewertung

Die Anforderungen hinsichtlich Studiengang, Studienverlauf und Prüfungen sind durch geeignete Dokumentation und Veröffentlichung bekannt. Die Studierenden werden durch fachliche und überfachliche Beratung unterstützt.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.3	Transparenz und Dokumentation des Studienganges			X		
4.3.1*	Beschreibung des Studienganges			X		
4.3.2	Dokumentation der Aktivitäten im Studienjahr					n.v.

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.4 Sachausstattung

Die Räume der Munich Business School befinden sich seit 2002 in München in der

Elsenheimerstraße 61 in einem neu erstellten Bürogebäude. Die angemietete Fläche umfasst insgesamt 1.832 qm . Die Räume sind behindertengerecht mit einem Fahrstuhl erreichbar. Die Aufteilung der Räume wird den Anforderungen an unterschiedliche Gruppengrößen (von Gastvorträgen mit bis zu 90 Teilnehmern bis zu Kleinstgruppen) gerecht:

- Hörsaal H1 (124 qm, 90 Personen)
- Seminarraum S1 (63 qm, 45 Personen)
- Seminarraum S2 (25 qm, 10 Personen)
- Seminarraum S3 (25 qm, 10 Personen)
- Seminarraum S4 (65 qm, 36 Personen)
- Seminarraum S5 (53 qm, 30 Personen)
- Seminarraum S6 (48 qm, 26 Personen)
- Seminarraum S7 (35 qm, 17 Personen)
- Seminarraum S8 (51 qm, 26 Personen)
- Seminarraum S9 (53 qm, 26 Personen)
- Seminarraum S10 (51 qm, 30 Personen)
- Seminarraum S11 (20 qm, 10 Personen)
- Seminarraum S12 (28 qm, 10 Personen)
- Konferenzraum (39 qm, 12 Personen)
- Computerraum C1 (56 qm, 25 Personen)
- Bibliothek (68 qm)
- Cafeteria (76 qm)
- 9 Büroräume (zwischen 18 und 31 qm)

Darüber hinaus existieren Kopierräume, Teeküchen, EDV-Serverraum, Abstellkammern, Toiletten, Flure etc. . Die Ausstattung aller Seminarräume entspricht den Anforderungen an eine moderne Unterrichtsgestaltung (Whiteboardtafel, Overhead-Projektor, drahtlose Netzwerk- und Onlineverbindung). Weitere Ausstattung (z.B. Flip-Chart, Pinwand, DVD-Spieler, CD-Spieler, Video) ist mobil verfügbar und kann von den Dozenten fallweise reserviert werden. Der Hörsaal 1 ist mit einem fest installierten Beamer ausgestattet. Darüber hinaus stehen sechs mobile Beamer zur Verfügung.

Die Präsenzbibliothek der Munich Business School umfasst zurzeit einen Medienbestand von ca. 1.200 Einheiten. Es werden vorwiegend Grundlagenwerke angeschafft und solche, die als Vorlesungslektüre von den Dozenten empfohlen werden. Ergänzend haben Studierende und Mitarbeiter Zugang zur Online-Datenbank Business Source Elite, die 1.100 relevante wirtschaftswissenschaftliche Fachzeitschriften im Volltext enthält. Am Hochschulstandort München besteht für die Studierenden zudem Zugang zur Staatsbibliothek und Universitätsbibliothek, die mit ihren umfangreichen Beständen alle wesentlichen Gebiete hervorragend abdecken.

Die Munich Business School bietet ihren Studierenden, Dozenten und Mitarbeitern eine technische Infrastruktur mit folgenden Merkmalen:

- Einen PC-Pool mit 25 Geräten mit Internet-Anschluss und der Microsoft Office Software,
- Kompletterverkabelung des gesamten Hochschulgebäudes,
- persönliche E-Mail-Adresse und Netzordner für jeden Studierenden,
- web-basiertes Intranet für Studierende, Dozenten und Verwaltung,
- Nutzung von Print- und Kopiertechniken,
- 7 Beamer, davon ist 1 fest installiert und 6 sind portabel,
- eine Wireless-LAN Anbindung in allen Räumen der Munich Business School steht zur individuellen Einwahl ins Internet/Intranet zur Verfügung.

Die Technik steht allen Nutzern in der Munich Business School werktäglich während der Vorlesungszeiten in der Zeit von 8.00 bis ca. 20.00 Uhr zur Verfügung. Aufgrund der hohen Mobilität der Studierenden und Dozenten wird ein hoher Anteil des Informationsflusses online abgewickelt. So haben Studierende über das Intranet weltweit und zu jeder Tageszeit die Möglichkeit, Daten abzurufen (aktuelle Prüfungsergebnisse, Vorlesungspläne, Download von Scripten, Zusatzmaterial oder Übungsklausuren, etc.), Informationen zu erhalten (Veranstaltungsplanung, Vorlesungsinhalte, Erfahrungsberichte, Aktivitäten der studentischen Initiativen, etc.) und Recherchen, z.B. nach Literatur oder nach Stellen, Firmen oder Personen, durchzuführen.

Bewertung

Die Quantität und Qualität der Unterrichtsräume entsprechen den für den Studienbetrieb beschriebenen Notwendigkeiten. Die Studierenden haben in besonders eingerichteten Räumen Zugang zum Internet über dort befindliche PC's oder eigenen Laptop. Die grundsätzliche Verfügbarkeit dieser Räume ist nachgewiesen. Gruppen- und Einzelbetreuung während der Veranstaltungszeiten ist gewährleistet. Unterstützungsmöglichkeiten werden geboten. Eine Präsenzbibliothek ist vorhanden und ein Entwicklungskonzept für die Bibliothek liegt vor. Literatur und Zeitschriften sind auf die Studieninhalte abgestimmt und auf dem aktuellen Stand. Ein Konzept für die weitere Entwicklung (Aktualisierung) liegt vor. Online-Zugang zur Fachliteratur ist gewährleistet, ein Konzept für weitere Online-Lizenzen (Erweiterung der Literaturdatenbanken) liegt vor. Öffnungszeiten auch außerhalb der veranstaltungsfreien Zeit sind gegeben. Eine Betreuung in dieser Zeit ist grundsätzlich gegeben. Den Studierenden stehen genügend Bibliotheksarbeitsplätze zur Verfügung. Die technische Ausstattung entspricht den Anwendungsanforderungen.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.4	Sachausstattung			X		
4.4.1	Quantität und Qualität der Unterrichtsräume			X		
4.4.2	Ausstattung der Unterrichtsräume und Einzelarbeitsplätze mit zeitgemäßer IKT und deren Verfügbarkeit			X		
4.4.3	Betreuung und Unterstützung bei technikorientierten Fragestellungen			X		
4.4.4	Ausstattung (Literatur, Zeitschriften) der Präsenzbibliothek			X		
4.4.5	Zugang zur Online-Recherche mit Anbindung an wichtige Kataloge			X		
4.4.6	Öffnungszeiten der Bibliothek und Betreuung			X		
4.4.7	Anzahl und technische Ausstattung der Bibliotheksarbeitsplätze für Studierende			X		

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.5 Zusätzliche Dienstleistungen

Der Career Service der Munich Business School unterstützt die Studierenden der Munich Business School bei der Planung und Verwirklichung ihrer beruflichen Ziele. Hierzu wirkt der Career Service als Moderator im Dialog zwischen Unternehmen auf der einen Seite und den Studierenden und Absolventen auf der anderen Seite. Bewerber werden bei der Suche nach Praktikumsplätzen oder Stellen im In- und Ausland unterstützt. Zu den Angeboten des Career Service gehören:

- Das jährliche Absolventenbuch „Profile“ (vgl. Dokument 17). Durch den Versand an zahlreiche Unternehmen erhalten Absolventen Einladungen zu Bewerbungsgesprächen und die Firmen in der Folge mehrsprachige, international versierte, qualifizierte Mitarbeiter mit profunder Praxiserfahrung.
- In einem Seminar zur Bewerbung und zu Praktika (PEP 101) werden Studierende mit der Funktion von Praktika vertraut gemacht und bei der Erstellung persönlicher Bewerbungsunterlagen unterstützt. Es werden Bewerbungsstrategien für Praktika erarbeitet. Die Erfahrungen aus Praktika werden mit Praktikumsberichten und Praktikumspräsentationen regelmäßig ausgewertet und reflektiert
- Im persönlichen Gespräch werden die individuellen Möglichkeiten, Wünsche und

Anforderungen im Bezug auf die spätere Tätigkeit ermittelt und passende Strategien entwickelt. Lebensläufe und Anschreiben werden individuell besprochen.

- Unternehmen verschiedener Branchen und Größen nutzen jedes Jahr die Möglichkeit, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Perspektiven“ über die Entwicklungschancen für Nachwuchs-Führungskräfte zu informieren. Die Arbeit des Career Service profitiert erheblich vom Engagement ehemaliger Studenten, die sich als Alumni in ihren Unternehmen um die Kontaktpflege mit der Munich Business School verdient machen und den aktuellen Studenten als Ansprechpartner und Referenten für Themen rund um die künftige Beschäftigung zur Verfügung stehen.
- Eine umfangreiche Stellen-, Lebenslauf- und Firmendatenbank wird den Studierenden zur Verfügung gestellt, um Kontakte für Praktika und den Berufseinstieg zur Verfügung zu stellen.

Die Vereinigung der Alumni unterstützt die Hochschule und ihre Studenten in ihrer Kontaktarbeit mit den Unternehmen, in der Weiterentwicklung des Curriculums und in konkreten karrierebezogenen Fragen. Das Netzwerk steht zur Verfügung, um praxisbezogene Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Studienplans zu organisieren. In Kooperation mit dem Career Service werden Veranstaltungen und Seminare im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Perspektiven“ entwickelt, die den Studenten bereits während des Studiums praxisrelevante Einblicke in zukünftige Berufsfelder geben und die frühzeitige Kontaktaufnahme zu den entsprechenden Unternehmen ermöglichen.

Alle Alumni sind über eine einheitliche E-Mail Adresse (*Vorname.Nachname@munich-business-school.de*) auch über die Studienzeit hinaus erreichbar und haben Zugang zum Intranet der Munich Business School. Dort kann z.B. die Funktionalität der Lebenslauf- und Firmendatenbank (vgl. Dokument 29) benutzt werden, um auch Kontakte über den eigenen engeren persönlichen Bereich hinaus zu knüpfen. Vorwiegend dem Austausch untereinander dienen Alumni-Treffen, die von der Hochschule unterstützt werden. Erste Alumni sind inzwischen auch als Dozenten für die Munich Business School im Einsatz und geben so ihr Praxiswissen unmittelbar an nachfolgende Studentengenerationen weiter.

Zentraler Aufenthaltsraum für Studierende der Munich Business School ist die modern eingerichtete Cafeteria. Die Cafeteria ist ausgestattet mit Tischen und Stühlen und einer komfortablen Sitzecke mit Sofas. Die Cafeteria ist während der Öffnungszeiten der Hochschule zugänglich. Studierende können sich an mehreren Getränke- und Snackautomaten in der Cafeteria versorgen. Während der Vorlesungszeiten verkauft ein externer mobiler Brotzeitservice Sandwiches und Salate während der Mittagspause. Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich ein Imbiss. In unmittelbarer Umgebung der Hochschule befinden sich zahlreiche Imbissmöglichkeiten sowie Restaurants. Ein nahes Einkaufszentrum bietet die Möglichkeit der Selbstversorgung.

Sportliche Aktivitäten werden von den Studierenden überwiegend selbst organisiert. So gab es 2005 u.a. regelmäßiges Fussball-Training und verschiedene selbst organisierte Wettkämpfe. Bei der jährlich organisierten „Wintertrophy“ der Munich Business School werden auch Studierende anderer Hochschule zu Ski- und Snowboardwettkämpfen eingeladen. Darüber hinaus wurden hochschulintern bereits Golf- und Tennis-Turniere veranstaltet. Neben nach Bedarf und bei Interesse selbst gebildeten sportlichen Gruppen haben alle Studierenden der Munich Business School die Teilnahmeberechtigung für das Sportangebot des Zentralen Hochschulsports aller Münchener Hochschulen. Die Abteilung Hochschulsport am Sportzentrum der TU München organisiert den Hochschulsport für alle 13 staatlichen und nichtstaatlichen Hochschulen in München, Freising und Landshut. Es stehen u.a. 11 Sporthallen, eine Freisportanlage mit 38 Einzelanlagen, darunter 15 Fußballplätze, 7 Beachvolleyballplätze, ein Kletterturm und 32 Tennisplätze zur Verfügung. Das Trainingsbecken der Olympiaschwimmhalle und der Wassersportplatz in Starnberg werden vom Hochschulsport ebenso genutzt wie die Regatta-Anlage in Oberschleißheim, verschiedene Eisstadion und Sporthallen in München, Freising und Landshut. Das Sportangebot umfasst über 40 verschiedene Sportarten von Aerobic bis Windsurfen. Über den Zentralen Hochschulsport wird auch bei kleiner Studentenzahl an der Munich Business School ein umfangreiches Sportangebot in zahlreichen Sportarten gewährleistet.

Bewertung

Den Studierenden/Absolventen werden Karriereberatung und Placement Service individuell angeboten. Diesbezügliche Aktivitäten werden langfristig geplant, regelmäßig durchgeführt und offensiv beworben. Ausreichendes Personal steht hierfür zur Verfügung. Vertreter aus Unternehmen (Netzwerk) werden in die Karriereberatung und Placement Service eingebunden. Es besteht eine Alumni-Organisation mit dem Ziel, ein Netzwerk unter den Absolventen aufzubauen. Während der Veranstaltungszeiten ist ein Verpflegungsangebot vorhanden. Betreuung und Sozialberatung sind fester Bestandteil der Dienstleistung der Hochschule und werden regelmäßig angeboten bzw. durch die Dozenten erbracht.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt, teilweise übertroffen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.5	Zusätzlich Dienstleistungen			X		
4.5.1	Karriereberatung und „Placement Service“		X			
4.5.2	Alumni-Aktivitäten			X		
4.5.3	Erholungsangebote			X		
4.5.4	Sozialberatung und -betreuung der Studierenden			X		
4.5.5	Finanzierungsunterstützung und Stipendienprogramme			X		

4. Ressourcen und Dienstleistungen: 4.6 Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges

Die Munich Business School und somit auch das vorliegende Master-Programm finanzieren sich fast ausschließlich aus Studiengebühren. Die Trägergesellschaft hat die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Damit ist sicher gestellt, dass die zur Verfügung stehenden Mittel ausschließlich in die Forschung und die Studienangebote der Hochschule investiert werden. Dem Hochschulbetrieb liegt eine aussagekräftige Budgetierung und Planung zugrunde, in die bei der Begutachtung vor Ort Einblick gewährt wurde.

Die Munich Business School ist sich der Tragweite eines finanziell abgesicherten Studienverlaufs bewusst und hat sich verbindlich verpflichtet, die beschriebenen, investiven Bestandteile des Studienganges jederzeit in Umfang und Qualität finanzieren zu können. Neben einer sorgfältigen und realistischen Finanzplanung erhalten die Studierenden durch die Hinterlegung einer Bürgschaft in Höhe von EUR 750.000,00 zugunsten des Bayerischen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (als Voraussetzung für die staatliche Anerkennung der Hochschule) eine zusätzliche Sicherheit, dass der Studienverlauf finanziell abgesichert ist. Durch die Mitgliedschaft der Munich Business School in der Euro-Schulen-Organisation ergibt sich die zusätzliche Sicherheit eines starken Bildungsverbundes.

Bewertung

Eine Finanzplanung liegt vor. Die Finanzplanung ist logisch und nachvollziehbar. Es existieren Vereinbarungen zur finanziellen Grundausstattung. Die finanzielle Grundausstattung ist vorhanden. Die Finanzierungssicherheit ist für den aktuellen Studienzyklus und gesamten Akkreditierungszeitraum gewährleistet und nachgewiesen.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.6	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges			X		
4.6.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Finanzplanung			X		
4.6.2	Finanzielle Grundausstattung			X		
4.6.3*	Finanzierungssicherheit für den Studiengang			X		

5. Qualitätssicherung

Für die fortlaufende Evaluation des Master-Studienprogramms wird das seit Jahren angewendete Verfahren aus dem Diplom-Studiengang der Munich Business School genutzt. Über das Intranet wird von jedem Teilnehmer zu den einzelnen Veranstaltungen ein Fragebogen ausgefüllt, dessen Kriterien direkt aus dem Leitbild der Hochschule abgeleitet sind. Die Daten werden durch die Studiengangsleitung ausgewertet und den Dozenten ausgehändigt. Bei Verbesserungsbedarf wird ein Personalgespräch mit dem betroffenen Dozenten geführt, um gemeinsame Maßnahmen abzusprechen. Die Gesamtauswertung dient der Hochschulleitung zur weiteren qualitativen Entwicklung von Personal- und Infrastruktur. Die Studierenden und Dozenten haben jederzeit die Möglichkeit, Vorschläge zur Verbesserung des Programms persönlich mit der Studienleitung zu diskutieren bzw. über ihre Vertreter in den Studienrat einzubringen.

Die Weiterentwicklung der Programme erfolgt regelmäßig auf Basis der Erfahrungen – u.a. reflektiert durch die studentische Lehrevaluation sowie neuer Entwicklungen in Wirtschaft und Wissenschaft. Neben der Evaluation im Rahmen der studentischen Veranstaltungskritik wird das Programm in seiner Gesamtheit extern durch die Akkreditierung und das Bayerische Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst evaluiert. Es ist ein jährlicher Bericht an das Ministerium über aktuelle Entwicklungen vorgesehen. Eine Evaluation der Hochschule durch den Wissenschaftsrat ist vom Ministerium für das Jahr 2009 angekündigt.

Bewertung

Ablauforganisation und Entscheidungsprozesse sind festgelegt und dokumentiert, mit einer logischen und nachvollziehbaren Struktur. Es besteht ein Qualitätssicherungsverfahren, das für eine kontinuierliche Steuerung und Überwachung der Qualitätssicherung in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse genutzt wird. Die Qualitätssicherung des Studienganges ist systematisch in das übergeordnete Gesamtqualitätssicherungskonzept der Hochschule eingebettet. Die Hochschule hat Verfahren des hochschulinternen Qualitätsmanagements durchgeführt und gegebenenfalls Konsequenzen aus den Ergebnissen gezogen. Es finden regelmäßig Evaluationen statt, die die Qualitätssicherung ergänzen und deren Ergebnisse Eingang in den Qualitätsentwicklungsprozess finden. Es findet regelmäßig eine Evaluierung durch die Studierenden nach einem beschriebenen Verfahren statt; die Ergebnisse werden kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung.

Die FIBAA-Qualitätsstandards sind insoweit erfüllt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
5.	Qualitätssicherung					
5.1	Ablauforganisation für das Studiengangsmanagement und Entscheidungsprozesse			X		
5.2	Qualitätssicherung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse			X		
5.3	Einbindung der Qualitätssicherung des Studienganges in das Gesamtqualitäts-sicherungskonzept der Hochschule			X		
5.4	Systematische und kontinuierliche Qualitätsentwicklung			X		
5.4.1	Evaluation durch Studierende			X		
5.4.2	Evaluation durch das Lehrpersonal					n.b.
5.4.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere Dritte					n.b.

Qualitätsprofil

Hochschule: Munich Business School

Studiengang: Internationale Betriebswirtschaft ; Master of Arts

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.	Strategie und Ziele					
1.1	Zielsetzungen des Studienganges			X		
1.1.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Studienziele			X		
1.1.2	Begründung der Abschlussbezeichnung			x		
1.1.3	Studiengangsprofil (nur relevant für Master-Studiengang in D)			X		
1.1.4*	Studiengang und angestrebte Qualifikations- und Kompetenzziele			X		
1.2	Positionierung des Studienganges			X		
1.2.1	Positionierung im Bildungsmarkt					
1.2.2	Positionierung im Arbeitsmarkt im Hinblick auf Beschäftigungsrelevanz („Employability“)		X			
1.2.3	Positionierung im strategischen Konzept der Hochschule			X		
1.2.4	Positionierung im wissenschaftlichen Konzept der Hochschule			X		
1.3	Internationale Ausrichtung			x		
1.3.1	Internationalität in der Studiengangskonzeption (* bei MBA und Studiengang mit explizit internationalem Anspruch)			X		
1.3.2	Internationalität der Studierenden			X		
1.3.3	Internationalität der Lehrenden			X		
1.3.4	Spezifische internationale und interkulturelle Inhalte		X			
1.3.5	Aktivitäten zur Erfüllung des internationalen Anspruches			X		
1.3.6	Fremdsprachenberücksichtigung (* bei MBA und Studiengang mit explizit internationalem Anspruch)			X		
1.4	Kooperationen und Partnerschaften			X		
1.4.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken			X		
1.4.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen		X			

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertraffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
2.	Zulassung (Zulassungsbedingungen und -verfahren)					
2.1	Zulassungsbedingungen			X		
2.2	Bewerbungsunterlagen			X		
2.3	Berufserfahrung (* für weiterbildenden Master-Studiengang)			X		
2.4	Zulassungstest		X			
2.5	Sprachtest (* für MBA und explizit international ausgerichteten Studiengang bzw. Studiengang mit Fremdsprachenanteil)		X			
2.6	Bewerbungsgespräch		X			
2.7*	Logik und Nachvollziehbarkeit des Zulassungsverfahrens			X		
2.8*	Transparenz der Zulassungsentscheidung			X		
3.	Konzeption des Studienganges					
3.1	Struktur			X		
3.1.1*	Anwendung des Modulkonzeptes			X		
3.1.2*	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)“			X		
3.1.3	Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer)			X		
3.1.4	Wahlmöglichkeiten der Studierenden			X		
3.1.5	Integration von Theorie- und Praxis-Inhalten			X		
3.1.6*	Studien- und Prüfungsordnung			X		
3.1.7*	Transparenz und Beschreibung von Modulen			X		
3.2	Inhalte			X		
3.2.1*	Logik, konzeptionelle Geschlossenheit und Transparenz des Studienganges bzw. Curriculums			X		
3.2.2	Fachliche Angebote in Kernfächern			X		
3.2.3	Fachliche Angebote in Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer)			X		
3.2.4	Fachliche Angebote in den Wahlmöglichkeiten der Studierenden			X		
3.2.5	Interdisziplinarität			X		
3.2.6	Ausrichtung auf Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung			X		
3.2.7	Wissenschafts- und forschungsbasierte Lehre					n.r.
3.2.8	Leistungsnachweise und Prüfungen			X		
3.2.9	Abschlussarbeit			X		
3.3	Überfachliche Qualifikationen			X		
3.3.1	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten			X		
3.3.2	Vorbereitung auf forschungsorientierte Aufgaben					n.r.
3.3.3	„Gender Mainstreaming“ und „Diversity“			X		
3.3.4	Bildung und Ausbildung		X			
3.3.5	Soziales Verhalten, ethische Aspekte und Führung		X			
3.3.6	Managementkonzepte			X		
3.3.7	Kommunikationsverhalten und Rhetorik		X			
3.3.8	Kooperation und Konfliktverhalten			X		

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.4	Didaktik und Methodik					
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes			X		
3.4.2	Methodenvielfalt (z.B. „Blended Learning“)			x		
3.4.3	Fallstudien und Praxisprojekt		X			
3.4.4	Lehr- und Lernmaterial			X		
3.4.5	Beitrag der Forschung für die Lehre			X		
3.4.6	Gastreferenten			X		
3.4.7	Tutoren im Lehrbetrieb					n.b.
3.5*	Berufsqualifizierung			X		
4.	Ressourcen und Dienstleistungen					
4.1	Lehrpersonal des Studienganges			X		
4.1.1*	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen			X		
4.1.2*	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.3	Pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.4	Praxiserfahrung des Lehrpersonals			X		
4.1.5	Interne Kooperation			X		
4.1.6	Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal			X		
4.2	Studiengangsmanagement					
4.2.1	Studiengangsleitung			X		
4.2.2	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal			X		
4.2.3	Beratungsgremium (Beirat), dessen Struktur und Befugnisse			X		.
4.3	Transparenz und Dokumentation des Studienganges			X		
4.3.1*	Beschreibung des Studienganges			X		
4.3.2	Dokumentation der Aktivitäten im Studienjahr			X		
4.4	Sachausstattung			X		
4.4.1	Quantität und Qualität der Unterrichtsräume			X		
4.4.2	Ausstattung der Unterrichtsräume und Einzelarbeitsplätze mit zeitgemäßer IKT und deren Verfügbarkeit			X		
4.4.3	Betreuung und Unterstützung bei technikorientierten Fragestellungen			X		
4.4.4	Ausstattung (Literatur, Zeitschriften) der Präsenzbibliothek			X		
4.4.5	Zugang zur Online-Recherche mit Anbindung an wichtige Kataloge			X		
4.4.6	Öffnungszeiten der Bibliothek und Betreuung			X		
4.4.7	Anzahl und technische Ausstattung der Bibliotheksarbeitsplätze für Studierende			X		

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.5	Zusätzlich Dienstleistungen			X		
4.5.1	Karriereberatung und „Placement Service“		X			
4.5.2	Alumni-Aktivitäten			X		
4.5.3	Erholungsangebote			X		
4.5.4	Sozialberatung und -betreuung der Studierenden			X		
4.5.5	Finanzierungsunterstützung und Stipendienprogramme					n.b.
4.6	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges					
4.6.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Finanzplanung			X		
4.6.2	Finanzielle Grundausstattung			X		
4.6.3*	Finanzierungssicherheit für den Studiengang			X		
5.	Qualitätssicherung					
5.1	Ablauforganisation für das Studiengangsmanagement und Entscheidungsprozesse			X		
5.2	Qualitätssicherung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse			X		
5.3	Einbindung der Qualitätssicherung des Studienganges in das Gesamtqualitäts-sicherungskonzept der Hochschule			X		
5.4	Systematische und kontinuierliche Qualitätsentwicklung			X		
5.4.1	Evaluation durch Studierende			X		
5.4.2	Evaluation durch das Lehrpersonal					n.b.
5.4.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere Dritte					n.b.

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.